

Bauatelier Richter - Schöffner
Dipl. Ing. Christine Richter

Wilhelmstr. 59
63741 Aschaffenburg

Kreisgruppe
Aschaffenburg
Danziger Str. 1
63739 Aschaffenburg

Tel. 06021 / 24994

E-Mail: aschaffenburg@bund-naturschutz.de
Internet: www.aschaffenburg.bund-naturschutz.de

11. April 2024

Gemeinde Krombach
Flächennutzungsplan Änderung 4

Änderungsbereiche „Ochsengrund – 1. Erweiterung“ und „Erweiterung Holzgasse“
Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB vom 11.03.2024 bis einschließlich 12.04.2024

Stellungnahme des BUND Naturschutz e.V./ Kreisgruppe Aschaffenburg als anerkannter Naturschutzverband nach Art. 42 BayNatSchG

Sehr geehrte Frau Richter
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung der Entwurfsunterlagen für die o.g. Maßnahme.

Nach Durchsicht und Bewertung der Unterlagen haben wir erhebliche Bedenken gegen die Ausweisung neuer Flächen für Wohnbebauung und die damit verbundene Änderung des Flächennutzungsplanes.

Die bayerischen Gemeinden sind gefordert, entsprechende Instrumente (Baugebote, Umlegung von Bauland, Förderung von Ausbau, Innenverdichtung vor Außenerschließung, etc.) für die Schaffung von Wohnraum zu nutzen, um damit den Flächenfraß zu stoppen. Durch Baugebote nach §176 BauGB soll eine tatsächliche Nutzung ausgewiesener Baugrundstücke in vertretbarem Zeitraum gewährleistet und Baulücken nach §34 BauGB geschlossen werden.

Der Wunsch nach Bauland und oftmals gemeindlichem Wunsch nach „Bevölkerungswachstum“ - in Folge vielfach erreicht durch Zuzug von Menschen aus umliegenden Metropolen- kann unter den heutigen Bedingungen wie extremem Klimawandel, gravierendem Artensterben, Biodiversitätsverlusten, etc. nicht mehr Hauptgrundlage für die Ausweisung von Bauland sein.

Weitere ungebremste Flächenversiegelungen durch Neuausweisung von Wohn-, Gewerbe-/ Industriegebieten und Straßenbau tragen zunehmend zu reduzierter Grundwasserneubildung, Hitzespots, Verlust von bäuerlichen Betrieben, etc. mit all seinen Auswirkungen bei.

Wir mahnen an, dass die Aussagen des Landesentwicklungsprogramm Bayern zum

- Erhalt von land- und forstwirtschaftlichen Nutzflächen – LEP 5.4.1
- Erhalt und Entwicklung von Natur und Landschaft – LEP 7.1.1.
- Erhalt der Arten- und Lebensraumvielfalt/ Biotopverbundsystemen LEP 7.1.6

zu beachten und umzusetzen sind.

Und daran ist auch zu denken: Die Lebensqualität und der Erholungswert vor Ort sinkt mit zunehmender Bebauung und weiterer Landschafts- und Naturzerstörung!

Die Gefahren der vergangenen Starkregenereignisse, Überflutungen, Stürmen, Hitze, Dürre, etc. in den letzten Jahren sollten die Menschheit zum sofortigen Umdenken bewegen.

Wir hoffen, dass unsere Einwendungen detailliert geprüft und entsprechend berücksichtigt werden.

Wir bitten Sie, uns einen Protokollauszug des Beschlussbuches über die Behandlung unserer Stellungnahme zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Sabine Burtscher
sabine.burtscher@t-online.de

Dagmar Förster

Vorsitzende Kreisgruppe Aschaffenburg

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

E-Mail: dagmar.foerster@bnaschaffenburg.de

www.aschaffenburg.bund-naturschutz.de

